



PRESSEINFORMATION

Eine aktuelle Lehrlingsausschreibung beim WLV ergab höchste Bewerberzahl.

Lehrlingen muss man was bieten, um welche zu bekommen!

Für den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland ist es eine Verpflichtung, dass er jungen Menschen eine berufliche Zukunft gibt, indem er derzeit 8 Lehrlinge ausbildet. Dabei werden junge Menschen in den Berufsbildern Technischer Zeichner/-in, Bürokaufmann/-frau, Lagerlogistik, Metalltechnik sowie Elektrotechnik qualifiziert.

So wurde in den letzten Wochen das Angebot für eine Lehrausbildung im Bereich Bürokaufmann/-frau ausgeschrieben. Sage und schreibe 56 (!) junge Leute haben sich für diese Lehrstelle beworben. Der Wasserleitungsverband führt das große Interesse bei seinen Lehrlingsausschreibungen auf sein großes Bemühen den Auszubildenden bestmögliche Rahmenbedingungen und eine Ausbildung mit größtmöglicher Horzonterweiterung zu geben.

„Die Lehrlingsausschreibung beweist eindrucksvoll, dass das Erlernen eines Berufs bei den jungen Menschen eine attraktive Option ist. Mitgründe für diese positive Resonanz ist sicherlich einerseits unsere Stellung als öffentlich gemeinnütziges Unternehmen. Was aber sicherlich noch mehr zum Tragen kommt, ist der Umstand, dass wir unseren Lehrlingen bestmögliche und attraktive Rahmenbedingungen schaffen. So bekommt jeder unserer Lehrlingsausbilder laufende Weiterbildungen. Es wird jedem Lehrling, der bei uns anfängt, auch das Modell „Lehre mit Matura“ angeboten. Wir haben mit Sophie Joller eine gewählte und aktive Jugendvertrauensrätin. Es wird bei den Lehrlingen, insbesondere bei den Bürokaufmann/-frau Lehrlingen, die Jobrotation aktiv gelebt, d. h., dass die Lehrlinge mehrere Abteilungen durchlaufen und dadurch kennen lernen. Erst vor kurzem war der Lehrling Peter Reismüller bei einem dreiwöchigen Österreichisch-Amerikanischem Lehrlingsaustausch in Form einer Studienreise in die Vereinigten Staaten von Amerika dabei. Zudem schauen wir, dass eine positive Grundstimmung mit hohem sozialem Standard gelebt wird. Den Lehrlingen wird persönlicher Respekt und Wertigkeit entgegengebracht, aber auch Leistung – insbesondere im schulischen Bereich – eingefordert.“, so die beiden Geschäftsführer Mag. Klaus Sauer und DI Dr. Helmut Herlicska unisono

Dazu erklärt der Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland Bgm. Ing. Gerhard Zapfl: „Aufgrund der geschaffenen Rahmenbedingungen bekommen wir nicht nur hohe Bewerberzahlen, sondern auch die schulischen und betrieblichen Leistungen unserer jungen Auszubildenden sind top. Es vergeht kein Berufsschuljahr, wo nicht Zeugnisse mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg oder Titel von Lehrlingswettbewerben mit nach Hause gebracht werden. Auch ein nicht unerwähnter Baustein für unseren Erfolg mit den jungen Menschen ist, dass wir die herzeigbaren Leistungen unserer Lehrlinge öffentlich machen. Wir schaffen damit positive Stimmung für unsere Lehrlingsausbildung. Fazit: Lehrlingen muss man was bieten, um welche zu bekommen. Ich appelliere, die zur Auswahl stehenden ca. 200 Lehrberufe, österreichweit ordentlich zu bewerben!“

Eisenstadt, am 13. August 2018

Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl

„WASSER
...das Gold der Zukunft“